

## Zielgruppe

---

Das Angebot richtet sich an Arbeitgeber\*innen, Führungspersonen, Personalverantwortliche oder Betriebsräte in Betrieben und Einrichtungen ohne eigene betriebliche Suchtkrankenhilfe im Landkreis Biberach.



## Kontakt

---

Katholische Betriebsseelsorge  
Kolpingstraße 43  
88400 Biberach

T: 0170/5992549  
E: [biberach@betriebsseelsorge.drs.de](mailto:biberach@betriebsseelsorge.drs.de)  
[hermine.burger@drs.de](mailto:hermine.burger@drs.de)

[www.betriebsseelsorge.de](http://www.betriebsseelsorge.de)

Hermine Burger  
*Betriebsseelsorgerin*



# Mobile Suchtkranken- helfer

---

Ein Angebot für Betriebe  
und Einrichtungen

Vor Ort  
Vertraulich  
Kompetent



## Unser Angebot

---

Sie vermuten bei  
Einem Mitarbeiter, einer Mitarbeiterin in  
Ihrem Betrieb oder Ihrer Einrichtung eine  
Suchterkrankung...

Sie sind unsicher, wie Sie mit dieser Situation  
umgehen sollen...

Sie wollen mit dem/der Betroffenen  
zusammen Lösungen erarbeiten...

... dann bieten wir Ihnen ein  
Beratungs- und Hilfsangebot—  
vor Ort, vertraulich und kostengünstig.

Durch unsere Beratung bekommen Sie  
Hilfestellungen im Umgang mit einem  
suchtkranken Mitarbeiter, einer suchtkranken  
Mitarbeiterin.

Wir kennen professionelle Angebote der  
Suchtkrankenhilfe in der Region und  
kooperieren mit diesen.

## Wer wir sind

---

Die Mobilen Suchtkrankenhelfer haben  
langjährige Erfahrung in der betrieblichen  
Suchtkrankenhilfe.

Alle Berater haben entweder als ausgebildete  
Suchtkrankenhelfer in einem Betrieb  
gearbeitet oder waren z.B. im Rahmen einer  
Betriebsratstätigkeit intensiv mit dem Thema  
befasst.

Getragen wird das Angebot von der  
katholischen Betriebsseelsorge Biberach.

Die Betriebsseelsorge hat langjährige  
Erfahrung in der Suchtarbeit und begleitet  
einen Arbeitskreis zur Vernetzung und  
Fortbildung aktiver betrieblicher  
Suchtkrankenhelfer.



## Zum Ablauf

---

Bei Interesse an einem ersten  
Beratungsgespräch wenden Sie sich an die  
Betriebsseelsorge.

Bei diesem Gespräch wird die Situation im  
Betrieb analysiert und ein  
Suchtkrankenhelfer vermittelt.  
Bei Bedarf können weitere gemeinsame  
Schritte vereinbart und professionelle  
Hilfsangebote hinzugezogen werden.

Die Erstberatung und eventuelle weitere  
Begleitung sind vertraulich.

Die Kosten für die Beratung durch den  
Suchtkrankenhelfer belaufen sich inklusive  
Fahrtkosten auf 50 €.  
Bei weiteren Terminen berechnen wir eine  
Aufwandsentschädigung.